



**Matthias Hauer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### **Unternehmergeist an Schulen: Schülerinnen und Schüler des Grashof Gymnasiums diskutieren mit jungen Essener Gründern**

**Etwa 180 Schülerinnen und Schüler des Grashof Gymnasiums haben am 10. Dezember mit Essener Gründern über die unternehmerische Selbstständigkeit diskutiert. Angestoßen hat die Veranstaltung der Essener Bundestagsabgeordnete Matthias Hauer (CDU).**

Was muss man können, um erfolgreich ein Unternehmen zu gründen? Wie viel Risiko, aber auch wie viele Chancen stecken darin? Ist eine berufliche Selbstständigkeit eine Option für mich?

Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Diskussion zwischen etwa 180 Schülerinnen und Schülern des Grashof Gymnasiums, zwei Essener Gründern, dem Bundestagsabgeordneten Matthias Hauer, der IHK und einem Business Angel. Die Gründer – die 33-jährige Jessica Knipp und der 28-jährige Marvin Brockmann – erzählten von ihrer unternehmerischen Idee, der Motivation zu gründen und ihren Erfahrungen.

„Ich wollte schon immer mein eigenes Ding machen und konnte mir schon in der Schule nichts anderes vorstellen, als mich später einmal selbstständig zu machen. Die Werbebranche hat mich besonders interessiert – auch wenn mir alle davon abgeraten haben“, erzählte Marvin Brockmann, der mit 21 Jahren die Aviate Werbeagentur gegründet hat.

Die 33-jährige Unternehmerin und Modedesignerin Jessica Knipp hatte sich erst in diesem Jahr selbstständig gemacht – so könne sie kreativer sein und mehr gestalten. Doch beide Unternehmer haben und hatten auch mit Schwierigkeiten zu kämpfen, berichten von der nötigen Risikofreude und der Herausforderung, sich in die rechtlichen Grundlagen einzuarbeiten. „Man muss ganz schön viel aus eigener Kraft stemmen, aber es lohnt sich“, sagt Jessica Knipp.

Neben den beiden Essener Unternehmern berichtete auch Business Angel Petra Hartjes von ihrer Erfahrung. Sie unterstützt junge Gründer mit Fachwissen und Startkapital – beides für viele Gründer die größten Hürden.

Berlin, 17.12.2015

**Herausgeber:**  
Matthias Hauer MdB

Abgeordneter für den  
Essener Süden und Westen

**Büro Berlin:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-75169  
Fax: +49 30 227-76169

**Pressekontakt:**  
Katrin Arnholz  
Pressereferentin  
Telefon: +49 30 227-75160

[matthias.hauer@bundestag.de](mailto:matthias.hauer@bundestag.de)



Besonders die finanziellen Risiken schreckten viele Menschen vor einer Selbstständigkeit ab, ergänzte Oliver Janscheidt von der IHK zu Essen. Allerdings sei in kaum einem anderen Land die staatliche Unterstützung für Gründer so groß wie in Deutschland. Einig waren sich alle Podiumsteilnehmer darin, dass wirtschaftliche Grundlagen stärker auch im Schulunterricht vermittelt werden sollten.

„Mir ist wichtig, dass die Jugendlichen bei ihrer Berufswahl auch die Selbstständigkeit als eine mögliche Option sehen“ sagt Matthias Hauer MdB. „Wir brauchen kluge Köpfe mit guten Ideen und viel Energie. Wer heute ein Unternehmen gründet, der schafft vielleicht morgen schon Arbeitsplätze – davon profitiert unsere ganze Gesellschaft.“

„Solche Impulse aus der Praxis sind sehr wichtig“, sagt Lehrerin Drinka Blome, die die Veranstaltung am Grashof Gymnasium mitorganisiert hat und dort auch den Projektkurs „Business@School“ leitet. „Für die Schülerinnen und Schüler wird im Gespräch mit den Unternehmern viel eher lebendig, was es bedeutet, unternehmerisch tätig zu sein, als wenn wir Lehrer das vermitteln.“

Die Veranstaltung knüpft an die Initiative „Unternehmergeist in die Schulen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie an und soll Schülerinnen und Schüler dazu anregen, Selbstständigkeit als berufliche Alternative wahrzunehmen. Im vergangenen Jahr hat Matthias Hauer MdB gemeinsam mit der IHK zu Essen eine ähnliche Veranstaltung am Gymnasium Essen-Werden durchgeführt.